



EVANGELISCHE MARTIN-LUTHER-GEMEINDE FALKENSTEIN

VOKALENSEMBLE

VOCES CELESTES

ORI HARMELIN
THEORBE

ROLAND JOHANNES
ORGEL

FRITZ KRÄMER
LEITUNG

FONTANA D'ISRAEL

„ISRAELIS BRÜNNLEIN“

SONNTAG,
23. AUGUST 2009, 17 H

12 €

(ERM. 8 €)

Programm

Johann Hermann Schein (1586-1630):
aus „Fontana d'Israel“ (1623)

„Freue dich des Weibes deiner Jugend“ [SSATB, bc]
Freue dich des Weibes deiner Jugend. Sie ist lieblich wie eine Hinde und holdselig wie ein Rehe. Laß dich ihre Liebe allezeit sättigen und ergötze dich allewege in ihrer Liebe.

Sprüche 5, 18b-19

„Ich lasse dich nicht“ [SSATB, bc]
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Denn du allein, HERR, hilfest mir, daß ich sicher wohne.

Genesis 32, 27b / Psalm 4, 9b

„Dennoch bleibe ich stets an dir“ [SSATB, bc]
Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmest mich endlich mit Ehren an.

Psalm 73, 23–24

Heinrich Schütz (1585-1672): aus „Kleine geistliche Konzerte I“ (1636)

„Eile mich, Gott, zu erretten“ SWV 282 [S, bc]

Eile, mich, Gott, zu erretten, Herr, mir zu helfen! Es müssen sich schämen und zu Schanden werden, die nach meiner Seele stehen. Sie müssen zurückkehren und gehöhnet werden, die mir übels wünschen, daß sie müssen wiederum zu Schanden werden, die da über mich schreien: da; freuen und fröhlich müssen sein in dir, die nach dir fragen und dein Heil lieben, immer sagen: Hoch gelobt sei Gott. Ich aber bin elend und arm; Gott, eile zu mir, denn du bist mein Helfer und Erretter, mein Gott, verzeuch nicht. *Psalm 70, 2–6*

H. Schütz: aus „Geistliche Chormusik“ (1648)

„Herr, auf dich traue ich“ SWV 377 [SSATB]

Herr, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden. Errette mich nach Deiner Barmherzigkeit, und hilf mir aus. Neige deine Ohren zu mir und hilf mir. Sei mir ein starker Hort, ein Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen. *Psalm 31, 2–3*

„Die mit Tränen säen“ SWV 378 [SSATB]

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126, 5–6

H. Schütz: aus „Kleine geistliche Konzerte I“

„Der Herr schauet vom Himmel“ SWV 292 [SB, bc]

Der Herr schauet vom Himmel auf der Menschen Kinder, daß er sehe, ob jemand klug sei und nach Gott frage, aber sie sind alle abgewichen und allesamt untüchtig, da ist keiner, der Gutes tu, auch nicht einer.

Psalm 14, 2–3

Alessandro Piccinini (1566–1638):

Toccata cromatica

Theorbe solo

J. H. Schein: aus „Fontana d'Israel“

„Lieblich und schöne sein ist nichts“ [SSATB, bc]

Lieblich und schöne sein ist nichts; ein Weib, das den HERRN fürchtet, das soll man loben. Sie wird gerühmet werden von den Früchten ihrer Hände, und ihre Werke werden sie loben in den Toren.

Sprüche 31, 30–31

„Ich freue mich im Herren“ [SSATB, bc]

Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mich angezogen mit den Kleidern des Heiles und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet, wie einen Bräutigam mit priesterlichem Schmuck gezieret und wie eine Braut in ihrem Geschmeide bärdet.

Jesaja 61, 10

„Ihr Heiligen, lobsinget dem Herren“ [SSATB, bc]

Ihr Heiligen, lobsinget dem HERREN, danket und preiset seine Heiligkeit. Denn sein Zorn [Zorn, Zürnen] währet einen Augenblick, und er hat Lust zum Leben. Den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens die Freude.

Psalms 30, 5–6

Johann Hieronymus Kapsberger (1580–1651):

Passacaglia d-moll

Theorbe solo

H. Schütz:

aus „Kleine geistliche Konzerte II“ (1639)

„Habe deine Lust an dem Herren“ SWV 311 [SS, bc]

Habe deine Lust an dem Herren, der wird dir geben,
was dein Herz wünschet, befiehl dem Herren deine
Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Erzürne dich nicht über die Bösen, sei nicht neidisch
über die Übelthäter, denn wie das Gras werden sie
bald abgehauen, und wie das grüne Kraut werden sie
verwelken. Hoffe auf den Herren und tue Guts, bleib
im Lande und nähre dich redlich. Habe deine Lust an
dem Herren, der wird dir geben, was dein Herz
wünscht. Befiehl dem Herren deine Wege und hoffe
auf ihn, er wird's wohl machen. Alleluja.

Psalm 37, 4–5. 1–5

J. H. Schein: aus „Fontana d'Israel“

„Was betrübst du dich, meine Seele“ [SSATB, bc]

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 42, 12 / Psalm 43, 5

„Lehre uns bedenken“ [SSATB, bc]

Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden. HERR, kehre dich doch wieder zu uns und sei deinen Knechten genädig! Fülle uns früh mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser lebelang.

Psalm 90, 12–14

„Nu danket alle Gott“ [SSATTB, Th]

Nu danket alle Gott, der große Ding tut an allen Enden, der uns von Mutterleibe an lebendig erhält und tut uns alles Guts. Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe immerdar Friede zu unser Zeit in Israel, und daß seine Gnade stets bei uns bleib; und uns erlöse, solange wir leben.

Jesus Sirach 50, 24–26

Voces Celestes

Felicitas Erb, Sopran

Judith Erb, Sopran

Anne Hartmann, Mezzosopran

Ingo Manuel Haberl, Tenor

Roland Johannes, Tenor

Fritz Krämer, Baß

Ori Harmelin, Theorbe

Roland Johannes, Orgel

Leitung: **Fritz Krämer**

Das Vokalsolistenensemble „Voces Celestes“ besteht aus professionellen Sängerinnen und Sängern, die sich bei gemeinsamen Projekten in verschiedenen renommierten Chören kennen gelernt haben.

Alle Mitglieder verbindet eine besondere Liebe zur kammermusikalischen Arbeit, in der solistische Persönlichkeit genauso gefordert ist wie Ensemblequalitäten.

In variabler Besetzung, bei Bedarf um Instrumentalisten erweitert, erarbeiten die jungen Musiker alte und neue, bekannte und weniger bekannte Literatur.

Außerdem konzipieren die „Voces Celestes“ zur Zeit ein spartenübergreifendes Programm in Zusammenarbeit mit der Bildenden Künstlerin Susana Luis.